

**Sitzung des Fachausschusses „Inneres, Soziales, Gesundheit, Jugend und Senioren  
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 18.10.2017**

**Protokoll**

**Sitzungsort:** Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen

**Soziales Nr.:** XII/07/17

**Beginn der Sitzung:** 18.30 Uhr

**Ende der Sitzung:**

Uhr

**Anwesend sind für den FA „Inneres und Soziales“:**

Frau Anne Hölting	Bd. 90/Grüne	Frau Gabriela Grosch	SPD
Herr Norbert Holzapfel	CDU	Herr Adedipo Ogunyena	SPD
Frau Gisela Roos	BIW	Frau Marion Bonk	Die Linke
Herr Pierre Doutiné	SPD	Frau Kristina-Michaela Overbeck	FDP

**Als Gast kann begrüßt werden:**

Frau Ina Bernard / Mädchenzentrum Bremen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/17 vom 21.09.2017**

**TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung, Themenspeicher**

**TOP 3: Sachstand „Unterstand“ Debstedter Straße**  
dazu: Herr Jonas Pot d’Or / Innere Mission

**TOP 4: Vorstellung des Mädchenzentrums Gröpelingen**  
dazu: Frau Ina Bernard / Mädchenzentrum Bremen

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

**Nichtöffentlich:**

**TOP 7: Globalmittelentscheidungen**

-----  
**TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/17 vom 21.09.2017**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung, Themenspeicher**  
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung unter Ergänzung des nachfolgenden Punktes unter TOP 5 einstimmig beschlossen:

- Situation Übergangwohnheime im Stadtteil (Schiffbauerweg 4 und Gröpelinger Heerstraße 9-13).

**TOP 3: Sachstand „Unterstand“ Debstedter Straße**

Herr Pot d’Or ist verhindert. Trotzdem findet innerhalb des Fachausschusses eine Aussprache über die Situation am Unterstand und dem Depot statt.

Beobachtungen mehrerer Beiratsmitglieder zufolge, wird der Unterstand nur in unzureichendem Maße und in Abhängigkeit von der Tageszeit durch die Alkoholabhängigenszene angenommen. Stattdessen scheint sich das Depot inzwischen wieder verstärkt zum Anlaufpunkt für den adressierten Personenkreis zu entwickeln.

Da dem Wirken der Inneren Mission bei der Betreuung und „Umlenkung“ der Szene zum Unterstand eine zentrale Bedeutung zugeschrieben wird, verleihen die FA-Mitglieder einhellig ihrem Wunsch Nachdruck, mit Herrn Pot d' Or ins Gespräch zu kommen und ggf. zu erfragen, ob etwaige Stundenkontingente für die soziale Arbeit aufgestockt werden müssen, um der benannten Situation abzuhelpfen. Ein solches Vorhaben würde eine vorbehaltlose Unterstützung durch das Gremium erfahren.

#### **TOP 4: Vorstellung des Mädchenzentrums Gröpelingen**

Frau Bernard präsentiert die Aktivitäten des Mädchenzentrums in der Schweidnitzer Straße (Anlage).

Die pädagogische Arbeit des Hauses richtet sich dabei an eine Zielgruppe von Mädchen im Alter ab 12 Jahren, die z.T. häusliche Missbrauchserfahrung mitbringen und bietet einen vielfältigen Reigen an Aktivitäten an, die von Selbstverteidigungskursen über Projekte zum Klima- und Umweltschutz und von Kreativangeboten bis hin zu handfester Integrationsarbeit, bspw. Hausaufgabenhilfe reichen.

Letztere haben, insbesondere bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund, angenommen und zu spürbaren Lernerfolgen geführt.

Abschließend betont Frau Bernard, dass ein Besuch der Einrichtung durch Beiratsmitglieder möglich sei, bei männlichen Besuchern bittet sie sich freilich entsprechende Vorankündigung aus.

#### **TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Die Teilnehmer des „Runden Tisches Flüchtlinge“, der dieser Sitzung unmittelbar vorausging, unterrichten den FA über die geplante zentralisierte Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtteil. Danach ist die in Entstehung begriffene Unterkunft an der Gröpelinger Heerstraße 9-13 nunmehr ausgelegt für 250 Personen, als zentrale Unterkunft von Flüchtlingen vorgesehen. Die Bewohner des ÜWH am Schiffbauerweg sollen demgegenüber nach und nach reduziert und in die neue Unterkunft überführt werden.

Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens fällt sodann mittelfristig die Entscheidung für den künftigen Betreiber. Obgleich der Beirat auf Neutralität verpflichtet ist, wird kritisch angemerkt, dass die AWO gut eingeführt ist und im Zuge der Schließung dem Stadtteil wichtiges Wissen verlorengelht, da Ungewissheit besteht, wer sich im Rahmen des Bieterverfahrens durchsetzen wird. Um die offenen Fragen und Besorgnisse aus der Bevölkerung und aus der Mitte des Beirates auszuräumen, wird eine zeitnahe Beiratsbefassung zu diesem Thema angeregt.

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Fachausschusssprecher „Inneres“:

Protokoll:

---

Norbert Holzapfel

---

Ingo Wilhelms

**Anhang:****Themenspeicher:**

- Vorstellung Martinsclub
- Sachstand Unterstand Debstedter Straße
- Vorstellung des neuen Leiter ÜWH Schiffbauerweg